

## **PRESSEMELDUNG**

18.5.2017

### **Eine Spielzeit – Sechzehn Dirigenten**

#### ***Bremer Philharmoniker präsentieren Konzertsaison 2017/2018***

**Die Bremer Philharmoniker heißen in der Spielzeit 2017/2018 sechzehn Gastdirigenten willkommen. In dieser sogenannten Interimsspielzeit ohne Chefdirigenten setzen sie damit auf Vielfalt und viele interessante Begegnungen mit jungen aufstrebenden Talenten sowie immer wieder gern gesehenen namhaften Persönlichkeiten an ihrem Dirigentenpult. Dies passt auch zur Auswahl ihrer Gastsolisten: Das Bremer Publikum darf sich darauf freuen, neben international renommierten Künstlern viele „Rising Stars“ kennenzulernen.**

„Wir gehen gespannt und mit großer Vorfreude in die kommende Spielzeit – sechzehn interessante Dirigenten in zehn Monaten an fünfzig Konzertabenden zu erleben, kommt einem musikalischen Feuerwerk gleich“, sagt Intendant Christian Kötter-Lixfeld. Eine so außerordentliche künstlerische Spannweite und ein so vielfältiges musikalisches Spektrum lasse sich vielleicht tatsächlich nur in einer Interimsspielzeit auf die Bühne bringen. „So können wir die beeindruckende Bandbreite der Bremer Philharmoniker in einer einzigen Spielzeit vorführen. Jeder Dirigent hat seinen eigenen Stil, und die Professionalität und Klasse eines Orchesters zeigt sich nicht zuletzt darin, wie es gemeinsam mit dem jeweiligen Dirigenten Werke auf der Bühne präsentiert, ohne seinen eigenen, individuellen Klang zu verlieren.“

Die Aufsichtsratsvorsitzende, Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz, dankt dem Intendanten Christian Kötter-Lixfeld und seinem Team für die Zusammenstellung

dieses anspruchsvollen Programms. „Dass das Orchester einen ausgezeichneten Ruf besitzt, zeigt sich auch daran, welche renommierten Dirigenten, Solisten und Solistinnen mit ihm arbeiten wollen. Dieses künstlerische Niveau ist sehr stark durch das langjährige Wirken von Markus Poschner geprägt worden. Bremer und Bremerinnen verdanken ihm unvergleichliche Konzert- und Opernabende und einen Klangkörper, der den künstlerischen Wettbewerb nicht scheuen muss.“

Gleich zu zwei Philharmonischen Konzerten begrüßt das Orchester die Dirigenten Marko Letonja und Miguel Harth-Bedoya. Mit beiden Dirigenten ist das Orchester seit vielen Jahren eng verbunden, die Konzerte mit ihnen gehören regelmäßig zu den Saisonhighlights im Konzertkalender. **Miguel Harth-Bedoya** eröffnet die Spielzeit beim 1. Philharmonischen Konzert mit einem Ausflug in die Neue Welt - Dvorák, Barber und Copland stehen auf dem Programm und an Harth-Bedoyas Seite die Klarinettistin **Sharon Kam**. Im Mai ist Harth-Bedoya erneut in Bremen: Beim 10. Philharmonischen Konzert stellt er die Cellistin **Raphaela Gromes** vor sowie Werke von Robert Schumann, Edvard Grieg und als deutsche Erstaufführung die Suite aus Jimmy Lopez' Oper Bel Canto. **Marko Letonja** ist beim 2. Philharmonischen Konzert gemeinsam mit der Violinistin **Nicola Benedetti** und dem Cellisten **Leonard Elschenbroich** mit Werken von Beethoven und Brahms zu erleben und wird außerdem beim 5. Philharmonischen Konzert zusammen mit dem Saxophonisten **Ashu** und dem Bremer Publikum zu Broadway-Klängen das neue Jahr begrüßen.

Ein Wiedersehen gibt es mit Dirigenten wie Hans Graf, Antonio Méndez und Olof Boman sowie Dirk Kaftan, der den Bremern bereits als Dirigent der Krebs-Gala 2010 bekannt ist und nun erstmals bei den Philharmonikern ein Philharmonisches Konzert dirigieren wird. Geht es bei **Olof Boman** während des 4. Philharmonischen Konzertes kurz vor Weihnachten mit einem von **Amandine Carbuccia**, Soloharfenistin der Bremer Philharmoniker, vorgetragenen Harfenkonzert von Carl Reinecke, der Symphonie Nr. 64 A-Dur von Haydn und passend zum Reformationsjahr der sogenannten „Reformations-Symphonie“

von Felix Mendelssohn Bartholdy festlich zu, starten **Dirk Kaftan** und die niederländische Ausnahmeviolinisten **Isabelle van Keulen** beim 9. Philharmonischen Konzert mit Werken von Williams, Ives, Barber und Strawinsky zu einen Streifzug durch das frühe 20. Jahrhundert. **Hans Graf** und **Antonio Méndez** kommen zum 8. und 11. Philharmonischen Konzert mit zwei der zur Zeit vielleicht bekanntesten Tastenakrobaten nach Bremen: **Tzimon Barto** und **Gabriela Montero** mit Klavierkonzerten von Bartók und Mozart.

Ein wahrer Experte für historisch informierte Aufführungspraxis ist beim 3. Philharmonischen Konzert am Dirigentenpult zu erleben: **Paul McCreesh**. Das Mozart Requiem wie auch Werke Dowlands dürften bei ihm also in genau den richtigen Händen liegen. Ein besonderes Augenmerk verdient bei diesem Konzert zudem Boris Faust, Solo-Bratschist der Bremer Philharmoniker, mit Britzens Viola-Konzert Lachrymae. Mozart steht auch beim 7. Philharmonischen Konzert mit dem in Bremen geborenen Dirigenten **Clemens Schuldt** auf dem Programm. Als Gastsolist interpretiert der Trompeter **Jeroen Berwaerts** zudem bei diesem Konzert André Jolivets Konzert für Trompete und Orchester Nr.2. **Yoel Gamzou** begibt sich beim 6. Philharmonischen Konzert mit Werken von Enescu und Tschaikowsky auf die Suche nach der musikalischen Heimat dieser zwei Komponisten, der Violinist **Guy Braunstein** begleitet ihn dabei mit Strawinskys Konzert für Violine und Orchester. Mit einem „Tribute an Robert Mitchum“ und Werken u.a. von E. Bernstein und Morricone geht es beim letzten Philharmonischen Konzert unter der musikalischen Leitung von **Frank Strobel** ab nach Hollywood. Kaum jemand weiß, dass sich Mitchum auch als Sänger einen Namen gemacht hat, **Dominique Horwitz** wird uns mit Jazzstandards wie z.B. Fever und Walk on by, die auch zu Robert Mitchums Repertoire gehörten, daran erinnern.

Miguel Harth-Bedoya, Marko Letonja, Paul McCreesh und Antonio Méndez werden auch bei vier der elf Sonderkonzerte die musikalische Leitung übernehmen. Harth-Bedoya, Letonja und McCreesh (gemeinsam mit Jörg

Straube) werden dabei die Gastspiele in Salzgitter und in Wilhelmshaven sowie in Lönningen und in Hannover leiten, Antonio Méndez dagegen gleich zu Beginn der Spielzeit das Sonderkonzert im Rahmen des Bremer Musikfests mit Cellist **Mischa Maisky** als Gastsolisten. Zu weiteren Sonderkonzerten wie der Bremer Gala gegen Krebs, dem Benefiz-Adventskonzert, dem vorweihnachtlichen Familienkonzert „Der Nussknacker“ und dem Abschlusskonzert des Europäischen Klavierwettbewerbs werden die Dirigenten **Leo McFall, Mihhail Gerts, Benjamin Bayl** und **Dominik Beykirch** erwartet. Große Freude verspricht auch das Wiedersehen mit **Florian Ludwig**, der zum Ende der Spielzeit 2017/2018 als Dirigent den zweiten Bremer Symphonic Mob im Weserpark leiten wird. Dieses Konzert bietet musikbegeisterten Bremerinnen und Bremer erneut die Gelegenheit, gemeinsam mit den Bremer Philharmonikern zu konzertieren – und wer sich nicht nur mit Profimusikern während eines Konzertes das Pult teilen möchte, sondern ein ganzes Orchester dirigieren möchte, sollte sich den 9. Juni 2018 vormerken, wenn die Bremer Philharmoniker anlässlich ihrer Saisonpräsentation mit einem bunten Programm zum Tag der offenen Tür in die Glocke einladen.

Bei den beliebten Schuppenkonzerten in der Überseestadt werden Frank Strobel und Leo McFall als Dirigenten dabei sein, Miguel Harth-Bedoya, Mihhail Gerts, Dominik Beykirch, Benjamin Bayl sowie der Trompeter Jeroen Berwaerts bei den fest etablierten 5nachsechs Afterwork-Konzerten.

Zehn Jahre lang prägte Bremens Generalmusikdirektor Markus Poschner die künstlerische Entwicklung der Bremer Philharmoniker und formte die Musiker zu einem der angesehensten Orchester Norddeutschlands. Gemeinsam mit Intendant Christian Kötter-Lixfeld wurden u.a. neue Konzertformate realisiert, die sich rasch zu Publikumsmagneten entwickelten. Die Festivals „phil intensiv“ und „An die Grenze“ boten eine bis dahin noch nie dagewesene Möglichkeit der intensiven, zeitlich kompakten Auseinandersetzung mit einzelnen Komponisten, Genres und Musikern, die 5nachsechs Afterwork-Konzertreihe dagegen den unkomplizierten, legeren Einstieg in die Welt der Klassik. Das Orchester konnte

damit nicht nur seine überzeugende Diversität und künstlerische Klasse unter Beweis stellen, sondern neben den Stammkunden auch neue Publikumsgruppen ansprechen. „Seit der GmbH-Gründung im Jahr 2002 konnten wir so die Qualität des Orchesters maßgeblich steigern und uns auch programmatisch neu aufstellen“, so Kötter-Lixfeld. Das Orchester sei auf einem künstlerischen Niveau angelangt, das deutschlandweites Renommée genießt und dessen Einladungen internationale Stars der Klassikszene gern folgen. Christian Kötter-Lixfeld ist sicher: „Diesen künstlerischen Erfolgskurs werden wir fortsetzen. Poschner hinterlässt einen erstklassigen Klangkörper, als Gastdirigenten darf man sich darauf freuen, mit uns in der kommenden Spielzeit gemeinsam auf der Bühne zu stehen.“

Trotz herausragender Kritiken wird der demographische Wandel auch bei den Bremer Philharmonikern im Konzertsaal deutlich. So verzeichnet das Orchester in der aktuellen Spielzeit bei den Abonnentenzahlen für die Philharmonischen Konzerte einen Rückgang von rund 5%. Evaluierungen haben ergeben, dass diese rückläufigen Zahlen auf alters- und krankheitsbedingte Abonnementskündigungen bzw. Sterbefälle zurückzuführen sind. Dazu Intendant Christian Kötter-Lixfeld: „In fast allen Konzerthäusern Deutschlands kann man derzeit verfolgen, dass die Zahl der scheidenden Konzertabonnenten nicht durch Neuabonnenten aufzufangen ist.“ Dies hänge zum einen mit einer geänderten kulturellen Sozialisation in jüngeren Generationen zusammen, zum anderen lässt sich eine rasante Steigerung der zeitlichen Belastung im beruflichen Alltag verzeichnen und man konkurriere letztendlich mit einem immer breiteren Freizeitangebot. Das klassikaffine jüngere Publikum entscheide sich zudem vermehrt spontan für einen Konzertbesuch; dies zeigt sich bei den Philharmonikern durch eine Steigerung von 23,24% bei den Einzelkarten. Außerdem schätzen jüngere Konzertgänger eine entspannte Konzertatmosphäre. Mit unkonventionellen Konzertformaten wie den Afterwork-Konzerten und den Schuppen-Konzerten in der Bremer Überseestadt sprechen die Philharmoniker genau diese Zielgruppen an und bieten außerdem neben Festabonnements für ihre Philharmonischen Konzerte frei zusammenstellbare

Flexi-Abos an, um den individuellen Wünschen potentieller Abonnenten noch mehr entgegenzukommen. Dass dieses Konzept funktioniert, zeigt sich bereits bei den Abonnements für die 5nachsechs Afterwork-Konzerte. Hier steigen die Abo- wie auch Einzelkartenverkaufszahlen kontinuierlich pro Spielzeit um rund 14%.

Zwölf Philharmonische Konzerte an insgesamt 26 Konzertabenden, fünf Afterwork-Konzerte, elf Sonderkonzerte, zwei Schuppenkonzerte und zwei Familienkonzerte, zahlreiche Kammermusiken wie die beliebten Konzertreihen „Kammermusik am Sonntagmorgen“ und „Himmlisches Sonntagsvergnügen“ und sieben Opernpremierer sowie rund 30 Schulprojekte und Schulkonzerte und die fast täglich stattfindenden Veranstaltungen in den drei Musikwerkstätten geben in der Spielzeit 2017/2018 vielfach Gelegenheit, sich von der Qualität des Orchesters und der Bedeutung von klassischer Musik zu überzeugen.

„Wir verstehen uns als festen Bestandteil der Bremer Stadtgesellschaft und tragen mit unseren Angeboten im Konzertsaal wie auch im edukativen Bereich dazu bei, dass kulturelle Teilhabe keine Worthülse ist, sondern tatsächlich gelebt wird“, so Christian Kötter-Lixfeld. „Die Universalität von Musik verbindet Menschen – egal welchen Alters, welcher Nationalität oder welchen Wohnorts. Ein Orchester steht damit geradezu in der Pflicht, integrative Prozesse zu fördern und zum Dialog einzuladen. Die Bremer Philharmoniker leben dieses Selbstverständnis seit Jahren und werden nicht müde, sich künstlerisch und gesellschaftlich in allen Teilen Bremens zu engagieren.“

## Philharmonische Konzerte auf einen Blick

### 1. Philharmonisches Konzert So 24./Mo 25.9 2017/ Glocke

„Alte Schule und neue Welt“

Samuel Barber: Ouvertüre zu The School for Scandal op.5

Aaron Copland: Konzert für Klarinette und Orchester (für Benny Goodman)

Antonin Dvorák: Symphonie Nr. 9 e-Moll op.95 „Aus der neuen Welt“

Sharon Kam, Klarinette

Miguel Harth-Bedoya, Dirigent

### 2. Philharmonisches Konzert Mo 23./Di 24.10.2017/ Glocke

„Zweimal zwei“

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zu Coriolan op.62

Johannes Brahms: Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op.102

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-Moll op.67

Nicola Benedetti, Violine

Leonard Elschenbroich, Violoncello

Marko Letonja, Dirigent

### 3. Philharmonisches Konzert So 26./Mo 27.11.2017/ Glocke

„Lacrimosa“

John Dowland: Flow my tears und If my complains could passions move

Benjamin Britten: Lachrymae für Viola und Orchester op.48a

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem KV 626

Boris Faust, Viola

Deborah York, Sopran

Renate Pokupic, Alt

Andrew Staples, Tenor

Ashley Riches, Bass

Thomas Ihlenfeld, Laute

Norddeutscher Figuralchor (Jörg Straube, Einstudierung)

Paul McCreesh, Dirigent

### 4. Philharmonisches Konzert Mo 18./Di 19.12.2017/ Glocke

„König Davids Vermächtnis“

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 64 A-Dur Hob. I:64

Carl Reinecke: Konzert für Harfe und Orchester e-Moll op.182

Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 5 d-Moll op.107

Amandine Carbuccia, Harfe

Olof Boman, Dirigent

**5. Philharmonisches Konzert**  
**So 14./Mo 15./Di 16.1.2018/ Glocke**

„Prosit!“ – Das große Neujahrskonzert  
Aaron Copland: Rodeo  
John Williams: Escapades für Saxophon und Orchester  
Richard Rodgers: Ouvertüre zu South Pacific  
Leonard Bernstein: Symphonic Dances from West Side Story

Ashu, Saxophon  
Marko Letonja, Dirigent

**6. Philharmonisches Konzert**  
**Mo 5./Di 6.2.2018/ Glocke**

„Heimat – Liebe“  
George Enescu: Rumänische Rhapsodie Nr. 1 op.11  
Igor Strawinsky: Konzert für Violine und Orchester  
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Symphonie Nr. 6 h-Moll op.74 „Pathétique“

Guy Braunstein, Violine  
Yoel Gamzou, Dirigent

**7. Philharmonisches Konzert**  
**So 25/Mo 26.2.2018/ Glocke**

„Mozart und Molière“  
Richard Strauss: Der Bürger als Edelmann, Suite op.60  
André Jolivet: Konzert für Trompete und Orchester Nr.2  
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Jeroen Berwaerts, Trompete  
Clemens Schuldt, Dirigent

**8. Philharmonisches Konzert**  
**Mo 12./Di 13.3.2018/ Glocke**

„Eigenhändig und aus eigener Hand“  
Igor Strawinsky: Symphonies d'instruments à vent  
Béla Bartók: Konzert für Klavier und Orchester Nr.2 G-Dur Sz95 BB101  
Richard Strauss: Tod und Verklärung, Tondichtung op.24

Tzimon Barto, Klavier  
Hans Graf, Dirigent

**9. Philharmonisches Konzert**  
**So 15./Mo 16.4.2018/ Glocke**

„Frühe Vögel ...“  
Ralph Vaughan Williams: The Lark ascending für Violine und Orchester  
Charles Ives: Central Park in the Dark  
Samuel Barber: Konzert für Violine und Orchester op.14  
Igor Strawinsky: Der Feuervogel, Ballett in zwei Akten

Isabelle van Keulen, Violine  
Dirk Kaftan, Dirigent



**10. Philharmonisches Konzert**  
**Mo 7./Di 8.5.2018/ Glocke**

„Epische Gesänge“

Jimmy Lopez: Suite aus der Oper Bel Canto (Deutsche Erstaufführung)

Robert Schumann: Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op.129

Edvard Grieg: Auszüge aus der Schauspielmusik zu Peer Gynt op.23

Raphaella Gromes, Violoncello

Miguel Harth-Bedoya, Dirigent

**11. Philharmonisches Konzert**  
**Mo 28./Di 29.5.2018/ Glocke**

„Drahtseilakte“

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester Nr.21 C-Dur KV467

Improvisationen für Klavier

Dimitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr.5 d-Moll op.47

Gabriela Montero, Klavier

Antonio Méndez, Dirigent

**12. Philharmonisches Konzert**  
**So 17./Mo 18./Di 19.6.2018/ Glocke**

„A musical tribute to Robert Mitchum“

Songs Robert Mitchum sang... Walk on by, Fever, Dream a little Dream of me u.v.a.

Filmmusik von Elmer Bernstein, Dimitri Tiomkin, Ennio Morricone u.a.

Dominique Horwitz, Gesang

Inga Lühning, Katja Symmanek, Minerva Diaz Perez, background vocals

Frank Strobel, Dirigent

## **5nachsechs Afterwork-Konzerte auf einen Blick**

**1. Afterwork-Konzert**  
**Mi 27.9.2017/ Glocke**

„Die beste aller möglichen Welten“  
Werke von Antonin Dvorák, Samuel Barber und Leonard Bernstein

Miguel Harth-Bedoya, Dirigent  
Ingo J. Jander, Moderation

**2. Afterwork-Konzert**  
**Mi 29.11.2017/ Glocke**

„Nussknacker und Mäusekönig“  
Werke von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

Mihhail Gerts, Dirigent

**3. Afterwork-Konzert**  
**Mi 28.2.2018/ Glocke**

„Weint mit mir von Brügge bis Gent“  
Werke von Jean-Philippe Rameau und Chansons von Jacques Brel

Jeroen Berwaerts, Gesang und musikalische Leitung  
Denis Patkovic, Akkordeon  
Ingo J. Jander, Moderation

**4. Afterwork-Konzert**  
**Mi 18.4.2018/ Glocke**

„Bei rauschenden Tönen im blendenden Saal“  
Werke von Johann Strauß jr. und Franz Lehar

Szabina Schnöller, Sopran  
Tobias Haaks, Tenor  
Dominik Beykirch, Dirigent  
Christian Kötter-Lixfeld, Moderation

**5. Afterwork-Konzert**  
**Mi 30.5.2018/ Glocke**

„Schwarz auf weiß!“  
Werke von Igor Strawinsky u.a.

Preisträger des 16. Europäischen Klavierwettbewerbs Bremen, Klavier  
Benjamin Bayl, Dirigent  
Ingo J. Jander, Moderation

## **Schuppenkonzerte auf einen Blick**

### **1. Schuppenkonzert**

**Fr 8.12.2017/ Schuppen Eins**

„Glänzend schien des Mondes Licht in der Frostnacht eisig...“  
Festliche Klänge und Weihnachtslieder

Janusz Zak, Bass  
Leo McFall, Dirigent

### **2. Schuppenkonzert**

**Do 21.6.2018/ Schuppen Eins**

„Finale Grande  
Werke von Igor Strawinsky, Ennio Morricone u.a.

Frank Strobel, Dirigent

## **Familienkonzerte auf einen Blick**

### **1. Familienkonzert**

**So 19.11. / So 20.11.2017/ Theater Bremen**

„Piep piep, piep – Guten Appetit“  
Musik geht durch den Magen

N.N., Dirigent  
Caroline Blank, Szenische Einrichtung  
Christina Hoenicke, Ausstattung  
Isabelle Becker, Dramaturgie

### **2. Familienkonzert**

**So 11.2. / So 18.2.2018/ Theater Bremen**

„Verliebt, verlobt, verheiratet“  
Ab in die Flatterwochen

Martin Lentz, Dirigent  
Caroline Blank, Szenische Einrichtung  
Christina Hoenicke, Ausstattung  
Isabelle Becker, Dramaturgie

## **Weitere Konzerte auf einen Blick**

### **Musikfest Bremen**

**Do, 31.8.2017/ Glocke**

„Bekennende Romantiker“

Max Bruch: Kol Nidrei d-Moll op.47

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Rokoko-Variationen op.33

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Symphonie Nr.4 f-Moll op.36

Mischa Maisky, Violoncello

Antonio Méndez, Dirigent

### **Gastspiel Salzgitter**

**Fr 22.9.2017**

„Alte Schule und neue Welt“

Samuel Barber: Ouvertüre zu The School for Scandal op.5

Aaron Copland: Konzert für Klarinette und Orchester (für Benny Goodman)

Antonin Dvorák: Symphonie Nr. 9 e-Moll op.95 „Aus der neuen Welt“

Sharon Kam, Klarinette

Miguel Harth-Bedoya, Dirigent

### **Gastspiel Wilhelmshaven**

**So 22.10.2017/ Stadthalle**

„Zweimal zwei“

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zu Coriolan op.62

Johannes Brahms: Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op.102

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-Moll op.67

Nicola Benedetti, Violine

Leonard Elschenbroich, Violoncello

Marko Letonja, Dirigent

### **Musikwerkstatt-Benefizkonzert**

**So 12.11.2017/ Bremer Shakespeare Company**

„Die Bremer Stadtmusikanten – wie es wirklich war““

Benefizkonzert zu Gunsten der Musikwerkstatt Bremen - von Barock bis Reggae.

BRASSerie

Matthias Berkel, Horn

Björn Bein, Trompete

Manuel Viehmann, Trompete

Konstantin Päßler, Posaune

Karl Berkel, Tuba

**Gastspiel Lönigen**  
**So 26.11.2017/ St. Vitus-Kirche**

„Lacrimosa“

John Dowland: Flow my tears und If my complains could passions move

Benjamin Britten: Lachrymae für Viola und Orchester op.48a

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem KV 626

Boris Faust, Viola

Deborah York, Sopran

Renate Pokupic, Alt

Andrew Staples, Tenor

Ashley Riches, Bass

Thomas Ihlenfeld, Laute

Norddeutscher Figuralchor (Jörg Straube, Einstudierung)

Paul McCreesh, Dirigent (Wolfgang Amadeus Mozart)

Jörg Straube (John Dowland, Benjamin Britten)

**Gastspiel Hannover**  
**Sa 2.12.2017/ Marktkirche**

„Lacrimosa“

John Dowland: Flow my tears und If my complains could passions move

Benjamin Britten: Lachrymae für Viola und Orchester op.48a

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem KV 626

Boris Faust, Viola

Deborah York, Sopran

Renate Pokupic, Alt

Andrew Staples, Tenor

Ashley Riches, Bass

Thomas Ihlenfeld, Laute

Norddeutscher Figuralchor

Jörg Straube, Dirigent

**Benefiz-Adventskonzert**  
**Mi 6.12.2017/ Glocke**

Benefizkonzert zu Gunsten der Spendenaktion Weihnachtshilfe des Weser Kuriers

Werke von Antonin Dvorák u.a.

Maria Schrader, Lesung

Janusz Zak, Bass

Leo McFall, Dirigent

**Die Nussknacker-Suite**  
**Mi 20.12.2017/ Glocke**

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Die Nussknackersuite op.71a

Luise Scherf, Rezitation

Kinder der Grundschule am Weidedamm

Mihhail Gerts, Dirigent

**Finalkonzert /16. Europäischer Klavierwettbewerb Bremen  
Mo 13.2.2018/ Glocke**

Finalisten des 16. Europäischen Klavierwettbewerbs Bremen, Klavier  
Benjamin Bayl, Dirigent

**Benefizkonzert  
So 4.3.2018/ Kulturkirche St. Stepani**

„Geschwistererfahrungen“  
Benefizkonzert zu Gunsten der Janusz-Korczak-Geschwistergruppe

Ensemble Phil Variatione

**Benefizkonzert  
Fr 6.4.2018**

„10. Bremer Gala gegen Krebs“/ Obere Rathaushalle  
Benefizkonzert zu Gunsten des Bremer Krebs-Hilfsfonds

Dominik Beykirch, Dirigent

**Saisonpräsentation/ Tag der offenen Tür  
Sa 9.6.2018/ Glocke**

„Vom Keller bis zum Dach“  
Highlights der Spielzeit 2018/2019, Dirigent für 5 Minuten, Wunschkonzert, Musikwerkstatt  
u.v.m.

**Symphonic Mob  
Sa 30.6.2018/ Weserpark**

Vorhang auf zum zweiten Bremer Symphonic Mob, dem Mitmach-Konzert der Bremer  
Philharmoniker  
Georges Bizet: Marsch der Toreros aus Carmen  
Georges Bizet: Pastorale und Farandole aus L'Arlésienne

Florian Ludwig, Dirigent

## **Weitere Konzertreihen**

### **Kammermusik am Sonntagmorgen Goldener Saal, Atlantic Grand Hotel Bremen**

3.9.2017  
29.10.2017  
19.11.2017  
17.12.2017  
28.1.2018  
11.3.2018  
8.4.2018  
27.5.2018  
10.6.2018

Wechselnde Ensembles der Bremer Philharmoniker präsentieren ausgewählte kammermusikalische Schätze und gewähren intensive Einblicke in das gemeinsame Musizieren.

### **Himmlisches Sonntagsvergnügen Himmelssaal im Haus Atlantis**

5.11.2017  
10.12.2017  
21.1.2018  
18.2.2018

Kammermusikalische Delikatessen, konditorische Köstlichkeiten und unterhaltsame Anekdoten und Geschichten aus dem Leben der jeweiligen Komponisten.

Wechselnde Kammerensembles der Bremer Philharmoniker  
Florian Baumann, Moderation



# Hinweise für Redaktionen

## Veranstaltungshinweis

### **Saisonpräsentation**

Samstag, 10.6.2017 / 11:30 Uhr / Bremen, Glocke, Großer Saal

Eintritt frei

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen der Spielzeit 2017/2018 finden Sie ab sofort auf unserer Website [www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen der Musikwerkstatt finden Sie auf unserer Website [www.musikwerkstatt-bremen.de](http://www.musikwerkstatt-bremen.de)

Bildmaterial mit aktuellen Orchesterphotos sowie Portraits unserer Gastsolisten, Gastdirigenten und Impressionen aus der Musikwerkstatt steht Ihnen als Download auf unserem Presseserver [www.presse.bremerphilharmoniker.de](http://www.presse.bremerphilharmoniker.de) zur Verfügung. Bitte beachten Sie die entsprechenden Credits.